



TROGLAUER BUAM



Rockige Volkslieder und volkstümliche Rocksongs

Die Troglauer Buam begeistern Jung und Alt mit ihrer Heavy Volxmusic

Die Newcomerband **Troglauer Buam** ist selbst von dem großen Erfolg überrascht, den sie seit ihrer Gründung vor vier Jahren in Bayern erfährt. Bei ihren Konzerten in der Region begeistern sie ihre Fans – über 400.000 in den letzten 2 ½ Jahren – mit eigenen Songs sowie mit Klassikern sämtlicher Genres, die sie in ihrem individuellen Musikstil interpretieren. Ohne großen Medienhype eroberten die sympathischen Senkrechtstarter mit ihrem Debütalbum „Heavy Volxmusic“ bereits die Charts: in Bayern war ihre CD schon in der ersten Woche das drittmeistverkaufte Album, und selbst bundesweit sind sie schon auf Platz 47 notiert. Und der Boom hat gerade erst begonnen ...

highlights: Mike, ihr habt als Rockband begonnen, um dann das Genre der so genannten neuen Volksmusik für euch zu entdecken. Auf eurer Homepage schildert ihr diesen Wechsel wie ein Gewitter. War es ein plötzlicher Geistesblitz, der euch dazu veranlasst hat?

Mike: Es war eher der Geistesblitz eines Veranstalters in unserem Dorf. Der hatte ein Fest organisiert und suchte vergeblich nach einer Gruppe, die moderne Volksmusik spielt. Da wir am Vorabend mit unserer Rockband aufzutreten waren, wurden schließlich wir gebeten, etwas zu spielen. Nach kurzer Überlegung zogen wir also die Lederhosen an, packten die alten verstaubten Instrumente aus, und es entstand die Heavy Volxmusic: Volksmusik, rockig gespielt mit E-Gitarren.

Hattet ihr bereits in eurer Kindheit Kontakt zu traditioneller Volksmusik?

Da wir alle auf dem Land wohnen, ging der Bayern1- und Volksmusik-Faktor nicht spurlos an uns vorüber. Auch wurden wir gezwungen, die traditionellen Instrumente zu lernen, bevor wir auf unsere E-Gitarren umsteigen durften. Da gab es also einige unter uns, die jahrelange Akkordeon-Musikschulerfahrung hatten. Insofern taten wir uns relativ leicht, diese Musik zu spielen.

Und ihr hattet gleich großen Erfolg ...

Die Resonanz war von Anfang an super. Unser Pluspunkt ist, dass unsere Musik Jung und Alt zugänglich ist, so klischeehaft das klingen mag. In unsere Konzerte kommt der 15-Jährige im HipHop-T-Shirt genauso wie der 60-

Jährige in Lederhose, und gemeinsam schunkeln und klatschen sie zu unserer Musik und machen einfach Party.

Volksmusik verbindet sich offenbar sehr leicht mit Rockmusik. Ein großer Teil der World-Music-Szene lebt von dieser Verbindung. Sind die Harmonien ähnlich oder die Rhythmen? Oder liegt der Reiz der Verbindung in den Gegensätzen?

„Es gibt bei uns keinen Star.“

Sowohl als auch. Die Akkordfolgen findet man genauso bei der Rockmusik oder dem Heavy Metal wie bei der Volksmusik. Denn es gibt eben nur bestimmte Möglichkeiten, Akkorde zu verbinden. Das Interessante ist, wie ein Stück verpackt wird, welche Instrumente man einsetzt und ob man es schneller oder langsamer spielt.

Ihr nennt euer Album „Heavy Volxmusic“ – mit „x“ geschrieben, wie diese neue Volksmusik auch bezeichnet wird. Welche Vorbilder habt ihr?

Sicher ist Hubert von Goiserns Musikstil dem ähnlich, was wir machen. Aber so richtige Vorbilder gibt es auf diesem Sektor eigentlich nicht, da wir alle aus der Rockmusik kommen. Unser Sänger gehörte längere Zeit einer AC/DC-Band an. Es ist unser eigener Stil, den wir geschaffen haben. Unsere Lieblingsbands sind eher im Rockbereich angesiedelt – von Linkin Park bis zu Metallica.

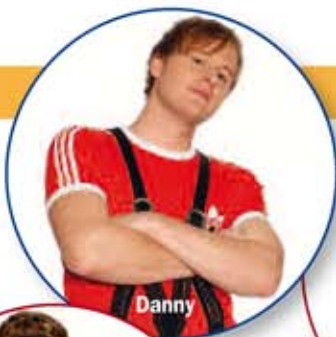
Ihr spielt eigene Lieder und Cover-Versionen bekannter Titel wie Peter Hinnens „7.000 Rinder“ oder Wolfgang Fiereks „Resi, i hol di mit mei'm Traktor ab“, aber auch „All the Small Things“ der amerikanischen Pop-Punk-Band Blink-182 oder „Highway to Hell“ der australischen Rockband AC/DC. Wie kamen diese Titel in euer Programm?

Wir haben diese Songs auch vorher schon mit unserer Rockband gespielt und haben es einfach nicht übers Herz gebracht, auf sie zu verzichten. Da war der Umkehrschluss naheliegend: Wenn wir die volkstümlichen Lieder rockig spielen, dann spielen wir die Rocksongs einfach volkstümlich. Das heißt, wir spielen einen AC/DC-Titel ohne harte Gitarren und stattdessen mit Akkordeon und einen

Bei ihrem 1. offiziellen Fantreffen am 5.7.08, das auch gleichzeitig CD-Release-Party war, spielten die Troglauer Buam in ihrer Heimatgemeinde Kemnath ein 4,5stündiges Open Air vor knapp 6000 (zahlenden) Zuschauern!! Es mussten Videoleinwände aufgebaut werden und die Leute haben sogar von den Dächern zugeschaut ...



HEAVY VOLXMUSIC ON TOUR!



Blink182-Titel als Walzer. Wir wollten einfach probieren, ob man einen Rocksong auf „Baye-risch“ spielen kann, und es funktioniert. **Singen in der Mundart kann Unterschiedliches ausdrücken: Heimatverbundenheit, aber auch eine Verweigerungshaltung. So ist die neue Volksmusik parallel zu neuen politischen Bewegungen wie der Umwelt- oder der Anti-Atomkraft-Bewegung entstanden. Haben solche politischen Elemente für euch eine Bedeutung?**

„Wir kennen uns von Kindheit an und sind alle miteinander befreundet.“

Wir sind eine absolut politikfreie Band. Aber wir sind sehr heimatverbunden. Wir fühlen uns wohl in unserer Heimat und sind glücklich, wo wir leben.

Ihr tretet ganz rigoros als Einheit auf. Mehr als Rufnamen nennt ihr von euren Mitgliedern nicht. Ist es euch wichtig, ausschließlich als Gruppe wahrgenommen zu werden?

Ja, das ist es, was uns stark macht. Wir sind sechs unterschiedliche Persönlichkeiten, und jeder bringt seine Ideen und Einflüsse in die Band ein. Daher ist es auch möglich, kuriose Lieder zu spielen wie etwa das bayerische „Highway to Hell“. Genauso treten wir auch auf der Bühne auf. Wir sind alle gleichberechtigt. Es gibt bei uns keinen „Star“. Wir kennen uns von Kindheit an und sind alle miteinander befreundet. So soll es auch bleiben. Denn das ist unser Erfolgsgeheimnis. **Wie entstehen eure Lieder – auch in Gemeinschaftsarbeit?**

Es läuft alles miteinander. Einmal kommt dieser, einmal jener mit einer Idee, und dann versuchen wir, das gemeinsam umzusetzen. Auf diese Weise entstehen unsere Lieder und alle unsere Show-Elemente.

Und welche Rolle spielt der Produzent?

Von ihm kommen auch Vorschläge, die dann von uns in unserem Stil umgearbeitet werden. So war es mit Christoph Leis-Bendorff und

Rudolf Müssig in Hamburg ein absolut angenehmes Arbeiten. Die beiden gaben uns alle Freiheiten, damit die Troglauer Buam auf der CD genauso klingen wie bei ihren Konzerten.

Ihr tragt Lederhosen und Hemden des Sportartikelherstellers Adidas. Warum ausgerechnet Adidas? Wollt ihr das Unternehmen als Sponsor gewinnen, oder aus welchem Grund werbt ihr dafür?

Wir spielen bei unseren Konzerten mit verschiedenen Outfits. Im ersten Teil tragen wir ganz traditionell Lederhosen mit weißen Hemden. Im zweiten Teil spielen wir mit Adidas-T-Shirts in Rot, um einen Kontrast zu setzen. Adidas ist eine moderne Trendmarke und die Lederhose extrem traditionell, und beides zusammen funktioniert wie unsere Musik. Kommerzielle Interessen haben wir dabei nicht – im Gegenteil: wir bezahlen die Shirts selber.

„Heavy Volxmusic“ ist euer erstes Album. In welche Richtung soll es nun weitergehen?

Wir sind von dem Charterfolg und dem ganzen Wirbel momentan komplett überwältigt. Das wollen wir erst mal genießen.

Aber natürlich geben wir auch live weiter Gas und wollen auch mal sehen, ob das übrige Deutschland genau so gut feiern kann, wie die Bayern. Es gibt in die Richtung schon einige Anfragen. Irgendwann wird es auch ein weiteres Album geben, aber wann, steht noch in den Sternen. ■

Ruth Renée Reif



Die CD:
Heavy Volxmusic
TROGLAUER BUAM
ARIOLA CD 88697332992
www.ariola.de



termine

Troglauer Buam Tour 2008 –

Die nächsten Termine:

- 05.09. Truppach
- 06.09. Höchststadt
- 12.09. Friedenfels
- 13.09. Hof
- 19.09. Werneck
- 27.09. Geiselwind
- 02.10. Muggendorf
- 03.10. Münchberg
- 04.10. Dautenwinden
- 10.10. Leutenbach
- 11.10. Kemnath
- 17.10. Grettstadt
- 18.10. Weiden
- 24.10. Trockau
- 25.10. Balzhausen
- 31.10. Greding
- 07.11. Neukenroth
- 08.11. Gunzendorf
- 22.11. Modschiedel
- 28.11. Bad Neustadt
- 29.11. Dautenwinden
- 05.12. Trockau
- 06.12. Geiselwind
- 20.12. Lichtenfels
- 23.12. Stangenroth
- 26.12. Waigolshausen
- 27.12. Heidenfeld
- 28.12. Weigolshausen

Änderungen vorbehalten.

infos & booking

und weitere Termine immer aktuell im Internet unter:

www.troglauerbuam.de